

Umstellung Desktop-PCs auf Notebooks

Jürgen Nägele

Die rund 100 Desktop-PCs in der Bibliothek waren in die Jahre gekommen, weshalb eine sorgfältige Überlegung über die zukünftige Ausstattung der Arbeitsplätze angestellt wurde. Die Frage, ob erneut Desktop-PCs eingesetzt werden sollten oder ob der Wechsel zu Notebooks sinnvoller wäre, stand im Raum.

Die Entwicklungen der letzten Jahre, darunter die Pandemie, der zunehmende Raumbedarf aufgrund steigender Mitarbeiterzahlen und die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten haben dann zu der Entscheidung geführt, die Arbeitsplätze der Bibliothek auf Notebooks umzustellen. Die gleiche Entscheidung wurde zuvor in der zentralen Verwaltung gefällt.

Somit wurden in den letzten Monaten sämtliche PCs in den Teams gegen moderne Notebooks ausgetauscht. Hierzu wurden die PC-Profile von den Kollegen der IT auf die neue Hardware übertragen und die Mitarbeiter-Arbeitsplätze wurden mit Dockingstationen ausgestattet. Dies ermöglicht die Weiterverwendung der externen Peripherie wie Monitor und Tastatur – und gewährleistet weiterhin ein ergonomisches Arbeiten.

Parallel zum Tausch der Hardware beim Nutzer, gab es auch technische Änderungen im Hintergrund. So wurde ein neues Manage-

ment-Tool namens ZENworks auf den Geräten installiert. Dieses bringt einige positive Änderungen mit sich. Hierzu zählt die Möglichkeit Sicherheitspatches von zentraler Stelle auf die Endgeräte aufzubringen. Ausgewählte, von der IT freigegebene, Software Pakete können die Nutzer nun sich selbst per Mausklick installieren.

Die zweite große Änderung im Hintergrund war die Einführung des DHCP-Services im Bibliotheksnetzwerk. Diese technische Umstellung ermöglicht nun flexiblere Arbeitsplätze. Das Endgerät behält, unabhängig an welcher Dockingstation es angeschlossen wird, immer seine eindeutige Adresse (IP) und der Nutzer erhält somit immer Zugang zu seinen Diensten, die ihm durch die Firewall-Regeln gewährt werden.

Dass dieser Umstellungsprozess mit dem bestehenden Team nicht in wenigen Wochen zu schaffen ist, war von vornherein klar. Es wird sich voraussichtlich auch noch ein wenig in Q1/24 ziehen bis alle Geräte erfolgreich umgestellt sind. Die IT-Kollegen möchten sich herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Geduld bedanken, insbesondere wenn es während der Umstellung zu gelegentlichen Verzögerungen kam.